

Marit Rullmann

Wettbewerb „Die besten Praktikumsberichte“ – im Rahmen des a+l.l+e. Projekts „Übergang Schule-Beruf“

Mit Praktikumsberichten dokumentieren und reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit in einem Betrieb. Außerdem sollen sie sich mit dem jeweiligen Berufsbild auseinandersetzen und dessen Perspektiven aufzeigen. Der formalen Phantasie sind dabei – fast – keine Grenzen gesetzt! Neben dem klassischen schriftlichen Bericht kann auch eine CD-ROM oder DVD gestaltet werden. Selbst eine Ausstellung mit Präsentation ist möglich, wie die Gesamtschule Berger Feld schon mehrfach bewies.

Das Projekt a+l.l+e. (arbeiten und lernen an lippe und emscher) fördert und unterstützt mit einem jährlichen Wettbewerb die Gelsenkirchener SchülerInnen und Schulen bei der Durchführung der Betriebspraktika. Nach der bisherigen dreijährigen Erfahrung lässt sich ein eindeutiges Fazit ziehen: Ein derartiger Wettbewerb wirkt als nicht zu unterschätzender zusätzlicher Motivationsschub, sich noch intensiver mit dem Thema Berufsorientierung/Berufsfindung zu beschäftigen. Die vielfältige öffentliche Resonanz und Beachtung – von den Medien über Politiker, bis hin zu Schulen und Eltern – macht den beteiligten Jugendlichen klar: Ihr werdet ernst genommen und eure Arbeit ist wichtig.

Die öffentlich vorgenommene Wettbewerbs-Prämierung bringt zusätzliche Anerkennung. Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die betreuenden Lehrkräfte und die Schulen.





Aber auch das Image der Betriebe, von denen die Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt werden, profitiert durch die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung. Dass Lebens- und Berufsplanung in den Schulen und Betrieben wieder einen hohen Stellenwert bekommen oder – wo er bereits erreicht ist – behalten muss, ist bei Fachfrauen und Experten längst unumstritten.

Gestartet wurde das Wettbewerbs-Pilotprojekt im Jahr 2003. Den Anstoß dazu gaben Manfred Gast, Schulleiter am Gelsenkirchener Grillo-Gymnasium und Peter Müller (Projektleiter). Dort existiert – noch etwas ungewöhnlich für ein Gymnasium – bereits seit Jahren eine umfangreiche und intensive Berufsvorbereitung (vgl. S. 21ff.). Kein Wunder also, dass schon im ersten Jahr zehn Jugendliche für herausragende Berichte ausgezeichnet werden konnten.

Die prämierten Praktikumsberichte wurden im Gymnasium an großen Schautafeln präsentiert. So standen sie allen SchülerInnen zur Verfügung und konnten ihnen Ideen und Motivation für den nächsten Wettbewerb liefern.



Anschließend folgte im Foyer der Gelsenkirchener Stadtbibliothek eine öffentliche Ausstellung. Zur Eröffnung am 13. November 2003 hielt Prof. Dr. Lothar Beinke (Osnabrück) einen Vortrag zum Thema: *Der Einfluss von Eltern und Peer Groups auf das Berufswahlverhalten von Jugendlichen.*

In der Begrüßungsrede sagte Manfred Gast: „Die Ausstellung mit den Prakti-

Ruhr-Nachrichten

GELSENKIRCHEN UND BUER Donnerstag, 17. Juli 2003

Praktikumsmappen begeistern Jury

GRILLO-GYMNASIUM: Schüler nutzen Einblicke ins Berufsleben gleich auf doppelte Weise / Zehn Berichte ausgezeichnet

Insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Grillo-Gymnasiums sind jetzt im Rahmen des Projektes „Arbeiten und Lernen an Lippe und EMScher“ und dem Praktikumsmodell „Übergang Schule-Beruf“ für die herausragende Dokumentation ihrer Betriebspraktika mit Preisen ausgezeichnet worden.

VON MARTIN THINE

Die Ehrung nahm der DGB-Regionalvorsitzende Dr. Josef Häublunker im Beisein des Schulleiters Manfred Gast und dem Projektleiter Peter Müller gestern in der Aula des Grillo-Gymnasiums vor. Die Schülerinnen und Schüler erhielten jeweils einen Gutschein für eine CD, ein Buch oder eine Kizokarte als Auszeichnung für eine besonders interessante und gut geführte Praktikumsmappe.

Das Grillo-Gymnasium hat nach eigenen Angaben früh die Zeichen der Zeit erkannt. „Die umfangreiche und beispielhafte Studien- und Berufsvorbereitung hat seit Jahren einen festen Platz im Jahresplan des Gymnasiums“, so Schulleiter Manfred Gast. Mit Hilfe unterschiedlicher Kooperationspartner aus Industrie und Handwerk, der Fachhochschulen und Hochschulen, des Berufskollegs und des Arbeitsamtes werde versucht, den Schülerinnen und Schülern frühzeitig einen Einblick in das berufliche Leben außerhalb der Schulmauern zu ermöglichen. Dazu zählen laut Gast Seminare, Betriebspraktika und eben auch entsprechende Praktikumsmappen.

Gewinner lassen sich feiern

Das Projekt und die Preisverleihung war ein Baustein im Rahmen von „Gebenes“ (Gelsenkirchener Beratungszentrum) innerhalb des DGB-NRW-Bildungswerk-Projekts „Arbeiten und Lernen an Lippe und EMScher“. Das Gelsenkirchener Modell soll zu einem regionalen Übergangmanagement „Schule/Beruf“ weiterentwickelt werden – das ganze Projekt wird finanziell gefördert durch das Programm „Lernende begünstigen – Förderung von Netzwerken“.

Die zehn Gewinner jedenfalls ließen sich erst einmal lautstark von ihren Mitschülern feiern.

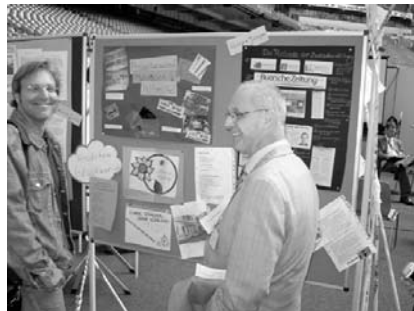


Die Besten werden belohnt: An einer großen Schautafel können die prämierten Praktikumsberichte auch von anderen Schülern eingesehen werden. —Foto: JOACHIM KILGER/ARNDT

kumsberichten der letzten Jahrgangsstufe 10 zeigt, mit welchem Enthusiasmus und Engagement Schülerinnen und Schüler sich mit der selbst erfahrenen Berufs- und Arbeitswelt auseinandersetzen. Die Ausstellung zeigt auch, welche Elemente das Konzept der Berufs- und Studienorientierung enthält.“

Die Ausstellung wurde ergänzt mit einer Auswahl von Büchern und (Unterrichts-) Materialien zur Berufs- und Lebensplanung. Das Projekt a+l.l.+e erstellte dazu ein praktisches Falblatt mit weiterführenden Informationen zur Berufs- und Lebenswegplanung, einschließlich einer Literaturliste und Adressen von Seminaranbietern.

Ein Jahr später wurde der Wettbewerb bereits erheblich ausgeweitet. Alle Gelsenkirchener Schulen mit Sekundarstufe I konnten sich beteiligen. Von den insgesamt 41 eingereichten



Praktikumsmappen wurden 15 prämiert. Die Preise überreichte der damalige Oberbürgermeister Oliver Wittke am 22. Juni 2004 auf der *Gelsenschau* in der *Velins-Arena*.

G 9 Stadtspiegel *Gelsenkirchen, 20. Juli 2005*



Preisverleihung für gute Praktikumsberichte

12 Gelsenkirchener Schulen beteiligten sich am Wettbewerb „Die besten Praktikumsberichte der Sekundarstufe I an Gelsenkirchener Schulen“, zu dem das DGB-NRW Bildungswerk Projekt „arbeiten und lernen an lippe und emscher“, kurz a+l.i+e, aufgerufen hatte. Mehr als 50 Mappen, CD-Rom und selbstgestaltete Modelle wurden von einer Jury (Vertreter von IHK NW, Gelsenwasser AG, DGB-Region Emscher-Lippe und Projekt a+l.i+e) gesichtet. Der DGB-Regionsvorsitzende Dr. Josef Hülsdünker und Dr. Manfred Beck, in seiner Eigenschaft als a+l.i+e-Vorstand, gratulierten den Preisträgern. Die folgenden SchülerInnen erhielten für ihre besonders interessanten und gut geführten Praktikumsmappen ein Buch oder eine Kinokarte als Auszeichnung: Ann-Kristin Weigelt und Norman Töpfer von der Gertrud-Bäumer-Realschule, Robin Bannefeld von der Realschule an der Mühlenstraße, Nico Mattern von der Realschule an der St. Michael-Straße, Sina Kalojan von der Hauptschule „An der Grillostraße“, Elif Seven und Jessica Schulz von der Hauptschule Schwalbenstraße, Nursemin Yagci von der Hauptschule Eppmannsweg, Tuncay Öztürk von der Rungenbergschule, Finja Wugard, Carina Tolksdorf und Denise Ebers von der Gesamtschule Berger Feld, Nicolas Rengeling, Sophie Engelen und Viktoria Stanclik vom Grillo-Gymnasium, David Seele von der Gesamtschule Ückendorf und Alexander Leutner vom Max-Planck-Gymnasium. Die Verleihung bildete den Abschluss des Forums „Gute Praxis im Übergang Schule und Beruf“, das sich mit Fragen rund ums „Netzwerken in der Region Emscher-Lippe“ befasst. Innerhalb des Forums wurde außerdem eine Programmrevue der Qualifizierungsmaßnahme !Stage gezeigt. !Stage-Teilnehmer boten Choreographien und Maskenspiele dar. Die Maßnahme !Stage befindet sich bereits im vierten Jahrgang.

Foto: RuMa

Im Juli 2005 fand die Prämierung der besten Praktikumsberichte zum dritten Mal statt. Diesmal im Gelsenkirchener Consol-Theater. In einem größeren und feierli-

chere Rahmen, verbunden mit einer Aufführung der Theatergruppe !STAGE (Qualifizierungsmaßnahme zwischen Schule und Beruf). Die Schirmherrschaft hatte der neue Gelsenkirchener OB Frank Baranowski übernommen. Dr. Josef Hülsdünker, Vorsitzender der DGB-Region Emscher-Lippe und Dr. Manfred Beck, Schul- und Kulturvorstand der Stadt Gelsenkirchen, überreichten dabei 16 Schülerinnen und Schülern Buch- und Kinokartenpreise.

Die Auszeichnung für eine herausragend geführte und gestaltete Praktikumsmappe war diesmal besonders „umkämpft“ gewesen. Immerhin konnten alle beteiligten Schulen jeweils drei Arbeiten pro Abschlussklasse einreichen. Es beteiligten sich drei Real-, fünf Haupt- und Sonderschulen, sowie je zwei Gesamtschulen und Gymnasien.

Über 50 Mappen, CD-ROMs und Modelle waren letztlich von der Jury zu sichten. Die Entscheidung fiel Michael Iffland (IHK Nord Westfalen), Sabrina Bödiger (Gelsenwasser AG), Klaus Churt (DGB-Region Emscher-Lippe) und Marit Rullmann (Projekt a+l.+e.) nicht leicht. Es gab schließlich sogar einen Sonderpreis, für Sina Kalojan von der Hauptschule an der Grillostrasse, die bereits im Vorjahr mit einer hervorragenden Praktikumsmappe überzeugen konnte. Aber auch aus anderem Grund bildete das Jahr 2005 einen ersten Höhepunkt, dem sicher weitere folgen werden: Erstmals organisierte das Projekt a+l.+e. mit Unterstützung der VHS Herten auch in der dortigen Gesamtschule einen Praktikumsbewerb. Für die Zukunft ist eine Ausweitung auf die gesamte Region Emscher-Lippe geplant.

Liste der Preisträger Gelsenkirchen

2005

Robin Bannefeld , Sophie Engelen, Alexander Leutner, Nico Mattern, Tuncay Öztürk, Nicolas Rengeling, Elif Seven, Jessica Schulz, David Seele, Viktoria Stanclik, Norman Töpfer, Carina Tolksdorf/Denise Ebers, Ann-Kristin Weigelt , Finja Wiegard, Nursemin Yagci

Sina Kalojan, SONDERPREIS, zum 2. Mal Siegerin

2004

Rebecca Bluoss, Andrea Dyllong, Emrullah Göhtepe, Verena Jürgens, Sina Kalojan, Pascal Laugert, Nora Lüke, Jonas Rohmann, Sarah Rosse, Sümeyye Tasci, Nilani Thilagarajah, Sarah Waltemathe, Philipp Wehner, Mandy Weißhaupt, Nadine Zander

2003 Grillo Gymnasium

Simone Beiren, Hacer Candemir, Jörg Droste, Rachel Hoffmann, Stefan Mühe, Viola Potberg, Benedikt Rosenkranz, Carsten Schulte, Sophie Schumann, Mareike Viefhues

Arbeitsgemeinschaft Weiterbildung
Emscher-Lippe

DGB NRW
BILDUNGSWERK e.V.
DER GEMEINSCHAFTEN
MÄCHT WISSEN[®]



Herten 2005 Gesamtschule

Gülhan Alagöz, Julia Heusler, Laura Hinz, Maren Jung, Tülay Karagülmez, Esra Kahramann, Ugur Karamustafaoglu, Vanesse Krause, Orhan Kürkcü, Simon Möller, Elif Özmen, Jessica Schröter, Jasmin William, Sabrina Woyde

Berufs- und Lebenswegplanung

Ausstellung

prämierter Praktikumsberichte
des 10. Jg. des Grillo-Gymnasiums

13.11.- 22.12.2003

Bildungszentrum, Ebertstr. 19

Eröffnung der Ausstellung

13.11.2003, 19.30 Uhr

Mit einem Vortrag von

Prof. Dr. Lothar Beinke, Osnabrück:
**Zum Einfluss von Eltern und Peer Groups
auf das Berufswahlverhalten von Jugendlichen**

Grußworte: Manfred Gast, Schulleiter Grillo-Gymnasium
Hans-Georg Katzmarzik, GeBeNet



Projekt a+l.l.e.
in Kooperation

mit der Stadt Gelsenkirchen -
Stadtbibliothek und Volkshochschule
Freunde der Stadtbibliothek Gelsenkirchen e.V.

Unter www.alle-lernen.net/praktikum finden sie aktuelle Informationen sowie eine Musterpraktikumsmappe

Fotos: Peter Müller, Projektleiter am Grillo Gymnasium